

Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein schreibt an Johann Baptist Felder von Oberfelden wegen der Einsetzung einer Kommission in der Herrschaft Schellenberg. Konz. Pressburg, 1708 September 24, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] [*linke Spalte*]

An herr von Oberfelden.¹

[*rechte Spalte*]

Auß deme uns in deßen schreiben sub dato Insprugg², den 5. dito, specificierten subjectis, so der herr der Schellenbergischen commission zu adiungiren vermeinet, ist uns einer oder der ander gantz recht. Wiewohlen nun wir gern sehen möchten, das sothane commission ie ehender ie beßer vorgenohmen werden möchte, indehme inzwischen zu besagten Schellenberg gar schlecht gewirthschafftet wirdt, unßere verwlter auch daselbst, umb deren [...]arirung sehr lamentiret. So sein doch zufrieden, dafern der gräfflich montfurtische rath und obertambtman, solcher balt nach Pffingsten nicht beywohnen köntte, das nach Jacobi³ ihme der herr dem herrn Dr. Johann Ulrich Rudolphi adjungiere und uns solches in antecessum berichte, damit wir ihme selbsten deßentwegen zu schreiben und darzu requirieren können.

Preßburg⁴, den 24. Septembris 1708.

[2] [*Dorsalvermerk*]

An herrn von Oberfelden in puncto der Schellenbergischern commission. Pressurg, den 24. Aprilis anno 1708.

¹ Johann Baptist Felder von Oberfelden war oberösterreichischer Regierungsadvokat und wurde am 1. März 1699 in den Adelsstand erhoben. Vgl. AT-Österreichisches Staatsarchiv, Allgemeines Verwaltungsarchiv, Adel, Hofadelsakten, Allgemeine Reihe, Karton 230, Fasc. 33, fol. 1-24.

² Innsbruck, Stadt, Tirol (A).

³ 25. Juli.

⁴ Brno (Pressburg), Hauptstadt (SK).